

# KLR-Info Bremer VHS 02-2024

[www.vhs-dozenten-hb.de](http://www.vhs-dozenten-hb.de)

**Jetzt müssen wir alle aktiv werden: Massive Kürzungen für die Bremer Weiterbildungseinrichtungen im Bremer Haushalt geplant !**

**Liebe VHS-Kolleginnen und -Kollegen,**

im letzten Newsletter des VHS-Kursleitendenrates haben wir euch darüber informiert, was ihr allgemein als VHS-Dozent\*innen wissen müsst. Heute geht es um alarmierende aktuelle Neuigkeiten über geplante Kürzungen für VHS und andere Weiterbildungseinrichtungen in Bremen.

Der Bremer Bildungshaushalt wird erhöht, aber **der sowieso schon sehr geringe Etat für die institutionelle und Programm-Förderung für den Weiterbildungsbereich (allgemeine, kulturelle und politische Bildung) soll um 8% gekürzt werden** – das hat die Deputation für Kinder und Bildung vor wenigen Tagen „zur Kenntnis genommen“. Diese institutionelle und Programm-Förderung ist für viele Bildungsträger eine wichtige finanzielle Basis ihrer Arbeit.

**8% Etat-Kürzung bedeuten für die Bremer Weiterbildungseinrichtungen unter Berücksichtigung der seit vielen Jahren nicht vollzogenen notwendigen Erhöhungen und Kostensteigerungen faktische Verringerungen von rund 20%.** Das bedeutet, die Programme von VHS, WISOAK, Arbeit und Leben und vieler anderer Bildungseinrichtungen müssen stark verringert werden – kleinere Einrichtungen sind möglicherweise sogar in ihrer Existenz gefährdet!

***Was bedeutet das für die Kursleitenden an der VHS und den anderen Weiterbildungseinrichtungen?***

Schon in Folge von Corona und Inflation ist die Zahl der VHS-Dozent\*innen von rund 1.000 auf unter 700 gefallen – weil die Arbeit woanders sicherer, besser bezahlt und sozialversichert möglich ist. Der Fachkräftemangel hat die VHS und den gesamten Weiterbildungsbereich erfasst. Und jetzt noch die Verunsicherung durch die geplanten Kürzungen für die Weiterbildungseinrichtungen? Die VHS als kommunaler Eigenbetrieb kann möglicherweise einiges auffangen, aber wird auch finanzielle Einbußen haben.

***Die Bremer Haushälter scheinen zu denken: Erwachsenenbildung ist ja bloß ein kleiner Nebenschauplatz?***

Tatsache ist: Die Bremer Weiterbildungseinrichtungen und ihre über 1.000 Honorar-Dozent\*innen sind die Träger insbesondere der politischen Bildung und Integration für Erwachsene in Bremen. Sie erreichen mit ihren Kursen und Bildungszeiten über 100.000 Teilnehmende jedes Jahr – bisher jedenfalls. Nach den Kürzungen für politische Bildung im Bundeshaushalt sollen jetzt

noch zusätzliche deutliche Kürzungendraufgesattelt werden.

**Notwendige allgemeine, kulturelle und politische Bildung und Integration massiv zurückfahren in einer Zeit, in der Rechtsextreme und ihre Verbündeten Demokratie und Menschenrechte abschaffen wollen?**

Die demokratischen Parteien fordern zu Recht, dass die Bürger für die Demokratie einstehen sollen.

**Wir fordern, dass die demokratischen Parteien und der Bremer Senat für die Weiterbildungseinrichtungen und die Kolleg\*innen einstehen, die unter schwierigen Bedingungen allgemeine, kulturelle und politische Bildung, Demokratievermittlung und Integrationsarbeit vor Ort machen!**

Große Worte von lebenslangem Lernen, funktionierender Integration und sozialer Gerechtigkeit reichen nicht.

Notwendig ist nicht weniger sondern mehr allgemeine, kulturelle und politische Bildung. Sogar der von der Bildungsdeputation eingesetzte Landesausschuss für Weiterbildung (LAWB) fordert mindestens 800.000€ zusätzlich für die anerkannten Weiterbildungseinrichtungen.

**Darüber hinaus sind faire Beschäftigungsbedingungen mit sozialer Absicherung auch in der Weiterbildung im öffentlichen Auftrag in Bremen notwendig, damit dem großen Fachkräftemangel auch im Weiterbildungsbereich entgegengetreten werden kann.** Die Bremer rot-grün-rote Koalition, die ja zu Recht gerade ein Ende der Werkverträge in der Paketbranche gefordert hat, sollte faire Arbeit für Honorar-Lehrkräfte in Bremen vor Ort umsetzen.

---

- **Wir dürfen die geplanten Kürzungen nicht einfach nur „zur Kenntnis nehmen“!**
- **Wir sind nicht schuld, wenn die Finanzpolitiker im Bund und in Bremen bei der Haushaltsaufstellung Fehler gemacht haben und jetzt weniger Geld zur Verfügung steht!**
- **Wir müssen unsere Arbeit und unsere Arbeitsplätze verteidigen!**
- **Wir stehen ein für Demokratie und unsere demokratischen und sozialen Rechte!**

Damit die Politiker in der Bremischen Bürgerschaft das auch merken, müssen wir **aktiv werden**, z.B.:

- schreibt kurze **Leserbriefe** (Argumente siehe oben) an den Weser-Kurier: [lesermeinung@weser-kurier.de](mailto:lesermeinung@weser-kurier.de) zu dem WK-Artikel „**Massive Kritik am Bildungshaushalt**“ vom **1.2.2024** (mit Hinweis auf die Kürzung um 8% im Weiterbildungsbereich)
- und zu dem WK-Artikel „**Zehn Tage für die persönliche Weiterbildung**“ vom **3./4.2.2024** (über die Bremer Bildungszeit mit Zitaten von Herrn Aygün Kilincsoy aus der Bildungsbehörde, wie gut doch die Bildungszeit ist)
- schreibt **Mails an die Bürgerschaftsabgeordneten** (Mailadressen unter „Abgeordnete“ bei [www.bremische-buergerschaft.de](http://www.bremische-buergerschaft.de))

- unterschreibt unsere Petition: [Petition hier unterschreiben](#) und an eure Kontakte weiterleiten!
- redet mit euren Kursteilnehmenden, Nachbarn, Freunden ...
- geht in eure Ortsbeiräte und fordert sie auf, sich gegen die Kürzungen einzusetzen ...

**Jede einzelne Stimme, jeder einzelne Brief hilft! Noch ist nichts endgültig entschieden. Mach mit!**

Schreibt bitte in Kopie cc oder bcc an uns (bitte auch eventuelle Antworten an uns):  
[info@vhs-dozenten-hb.de](mailto:info@vhs-dozenten-hb.de)

**Euer Bremer VHS-Kursleitendenrat:**

Ali, Christoph, Claudia, Hajo, Heidi, Martina, Natalya, Paola, Ricarda und Walter

---

herausgegeben am 05.02.2024 vom Kursleitendenrat der Bremer VHS

[www.vhs-dozenten-hb.de](http://www.vhs-dozenten-hb.de)

Hier klicken, um diesen Newsletter abzubestellen.

